

Zeitschrift: Schweizerische Kirchen-Zeitung
Herausgeber: Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz
Band: 3 (1834)

Anhang: Alt-teutscher christlicher Calender, zur Prüfung und Entzifferung der Daten in den kirchlichen Schriften und Urkunden des Mittelalters

Autor: Schneller, Joseph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alt - teut s c h e r
c h r i s t l i c h e r C a l e n d e r,

z u r

Prüfung und Entzifferung der Daten

i n

den kirchlichen Schriften und Urkunden des Mittelalters,

(auf das Jahr 1834 berechnet)

v o n

J o s e p h S c h u e l l e r,

Luzern, 1834.

Druck und Verlag bei Gebrüdern Näber.

Vorbermerkungen.

Dieser altteutsche Calender wird für das Studium der kirchlichen Archäologie und Heortologie (Alterthumskunde, Festlehre) äusserst interessant werden. Dürfte die Erscheinung den Freunden der Geschichte genehm und von einem Nutzen sein, so würde der Herausgeber sie gerne mit einem ähnlichen Alt-lateinischen auf das Jahr 1835 erfreuen. — Berichtigungen und Beiträge wird er mit Dank annehmen.

Der Julianische, oder der Calender nach dem alten Style bestimmte die Jahreslänge zu 365 Tagen und 6 Stunden; indessen nach dem neuen Style gezählet, der Sonnenlauf in 365 Tagen, 5 Stunden und 49 Minuten geschieht. Es hatten also die Alten jährlich elf Minuten zu viel, so daß vom Concilium zu Nizaa an (J. 325) bis 1582, zehn überzählige Tage sich vorkanden. Dieser Ungleichheit und Verwirrung, welche nothwendig von Jahrhundert zu Jahrhundert in den kirchlichen Festen erfolgen mußte, beugte Papst Buoncompagni dadurch vor, daß er einen neuen Calender schuf, indem er die obigen zehn überzähligen Tage, nämlich vom 5 bis zum 15 Weinmonat, unterdrückte. Es geschah dieses zum Erstenmale im Jahre 1582, und seither bedienen wir uns des neuen oder (nach seinem Urheber Gregor XIII.) Gregorianischen Calenders. Die hierauf bezügliche Bulle befindet sich in Lünigs Reichsarchiv Spicileg. ecclesiast. P. I. p. 522.

In den alten Calendern sind die Wochentage durch die ersten sieben Buchstaben im Alphabeth (A bis G, einschließlich) bezeichnet; man nennt sie Sonntagsbuchstaben. So beginnet J. B. dieses Jahr mit dem Buchstaben A, und G ist durchweg der Sonntagsbuchstabe.

Jedes Schaltjahr hat zwei Sonntagsbuchstaben; der erste gilt vom 1 Jänner an bis den 24 Hornungs, und der zweite für die übrigen Monate.

Römerzinszahl (Indiction) ist ein Zeitraum von 15 Jahren, nach welchem die Alten ihre Jahre berechneten. Nach der gemeinen Übereinstimmung fieng man die erste Indiction mit dem Jahre Christi 313 an. Das erste Jahr Christi hätte also die vierte Römerzinszahl. Dieses Jahr ist VII. die Zinszahl.

Jeder Monat wurde in drei Hauptzeiten eingetheilt: in die der Calenden (1 Tag,) Nonen (5 oder 7 Tag) und Iden (13 oder 15 Tag.) —

Ant-Dag: nach Scherz dies post certam diem octave.

Vigilde, Vorfuir, Banfast, der foddere Tag, Abent; bedeutet der Vorabend eines Festtages; letzteres oft das Fest selbst.

Echteme, egte, eichte, achter, ehter, echtuwer, achtoder Tag; die Oktav eines Festes.

Aftter; der nachfolgende Tag. So wäre z. B. Afttermontag der Dienstag.

Alla; die Zeit wo man in der Kirche das Alleluia singt.

Guldenjahr, Genadentrich Jahr; Jubiläum.

Crastino, morne, morndes; der folgende Tag.

Datum et Actum; jenes zeigt an, daß etwas beschlossen, dieses, daß der Beschlüß schriftlich ausgefertigt worden sei. Tulttago, dult, tult; Fest, Messe, Jahrmarkt. — Sonst heißt das alte Messe, Meß, Hochzit auch Fest.

Die zweifl Botten, die böttliche Juinger; die 12 Apostel.

Elluf, aindleff; eulf.

Unser Frauentag, Mariendach, Frauenmesse, Unser Frow, Unser Frauen Dult, Unser Frauen Hochzeit; Muttergottesstag.

Frontag; Sonntag (überhaupt Feiertag): Auch gebunden, gebannter Tag, messe Dach.

Goldsonntag; jeder Sonntag nach einer Fronfasten.

Hochzeitlicher Tag, groÙe Zyrt; ein hoher, heiliger Tag.

Die vier obersten Hochgeziten im jar; Ostern, Pfingsten, Allerheiligen, Weihnachten.

Kirchmess, Kirchtag, Kirms, Kilwi; Kirchweihfest.

Manaid, Moneit, Manot, Mand, Mana, Mane, Monn, Monenh; Monat.

Patrocin; der Festtag eines Heiligen, dem eine Kirche oder ein Altar geweiht ist. Husherre, Haupther, Hauptfrau; ist der Kirchen- oder Ortspatron selbst.

In der snit, in der Erne; zur Aerntezeit.

Zach, Dag; Tag.

Wuca, Wecha, Weck, Wick, Wica; Woche.

An den vier U. F. Tagen; 15 Augst, 8 Herbst, 2 Hornungs, 25 März.

Banfast; groÙer Fasttag.

Uff; oben (supra.), auf, am.

* Bei welchem Heiligen eine Jahrzahl steht, so bedeutet dieses, wann seine öffentliche Verehrung von der Kirche angeordnet wurde.

I.

J a n u e r.

Ingebnd Jahr; Lasemond; Laumont; Hartmont; Parmonat; Giuli II.; Gennet; Alagmaanet; Glugmaanet; Ismanet; I. Wintermonath; II. Wolfmonath; Seforma-Monath; Brachmonoth; Thora oder Thor; Dasatunglet; Thorsmānat; Midsvetrarmudur; Beeronat; Ferkelmonat; Fischmonat; Formanoth.

Monats-tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige ntage.	Bemerkungen.
1	M. Wodanstag	Ebenweichtag; Ewichtag; Jahrstag; der Tag des ingen-den Jahrs; Jahrmesse; Neujahr *); der achtin Tag; der achste Tag; do er besnitten wart; der Tag Circumeisio-nis; Beschnidung Christi.	*) Vergl. den 25 März und 25 Christmonats.
2	D. Pfünztag	Steffans achten; Bechtholdus; Bächtelitag (Zürich).	
3	F. FroBenusDag	Johans achten.	
4	S. Sambastag	Der Kindlin achten; Churnacht (Strasburg); Libentius ein bischoff.	
5	S. Frontag	Perchnacht; zwelfster Abent; der zwelfte Tag; Rauch-nacht; Sonntag nach Neujahr; Simon ein bischoff.	5. Ameister Umfahrt (Strasburg).
6	M. Aftersonntag	Prechentag; Perchtag; der oberiste Tag; der hl. Oberste; Erscheinung; Epiphaniä; der zwelfte tag; tag der hl. Taufe; der hl. Darthien Dage; der h. h. 3 Königendag; das grosse Neu-Jahr; Clopstan; Erminold ein apt.	Schweinkür, die Zeit zwischen hl. 3 König und Lichtmesi. Einige zählen von Weinachten an bis 3 König die Weinachten selbst mit, andere nicht; im ersten Falle ist der 3 Königtag der dreizehnte, im zweiten der zwölftag: gewöhnlich schloss man die Weinachten im Zählen ein.
7	D. Aftermontag.	Julian ein Marter; St. Valsteinstag nach dem hl. Prechentag, nach dem Obristen.	
8	M. Ferdintag	Erhart ein bischoff; St. Erhareztag.	
9	D. Dornstag	Marciana ein juncfrow.	
10	F. Fridagh	St. Paulstag nach Weinachten; Paulus der erst ein fidel.	
11	S. Laterntag	Der achtzehende Tag; der hl. Felicitas und des hl. Eugentius Tag.	
12	S. Sunentagh	Der erst nach Epiphaniä; In Exelso; Satiry ein martrer.	
13	M. Maentag	Hilarius ein bischoff; St. Gläris tag; der zweinigoste tag; Schwörtag; der geschwooren Mändag (Strasburg); der verlooren Mändag.	
14	D. Erichtag	Felix bichtiger; Felix in Pincis.	
15	M. Onstag	St. Maur der hl. Abt; Maurus ein apt.	
16	D. Tuwerstag	St. Marzellentag des hl. Babestes.	

Monats-tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
17	F.	Freytag	St. Anthonien tag des hl. Heren; Anthonius ein apt; St. Anthoni der hl. Einsidler.
18	S.	Saterdag	Peter Stulfür ze Rom; Sente Peters tag als her war gesaßt uf den Stul zu Rome; Prisca ein junckfrow; Prischk Maid Martr.; St. Priczen oder Prissentag *).
19	S.	Suondich	Der zweit nach Epiphaniä; Omnis Terra; Pontianus ein martrer.
20	M.	Moendich	Fabian und Sebastian; Bastians-Tag.
21	D.	Perchtag	St. Angenesentag; Agnes ein jungkfrow; St. Me- ginrad.
22	M.	Mitichen	St. Vierum-Vincencentag; Vincentius ein martrer.
23	D.	Durgstag	Emerentiana.
24	F.	Föstudagur	Thimoteus apostel; St. Thimothen des apostels tag; St. Thil.
25	S.	Löwerdag	Paulus Bicherde; als er hekert ward; St. Paulstag dez Bechernuß; Kertag.
26	S.	Dominiky	Septuagesimä; Sonntag der siebende; Suntag circum- dederunt, als man dye Meyde (Hochzeiten) verbütet; Alleluja Niederlegung, Hinlegung, Verhaltung; Policar- pus martrer.
27	M.	Der gute Tag	Johannes Crisostomus; St. Johans mit dem guldin munde.
28	D.	Thysdag	Agnesen achten; Karolus ein keiser; Karl Magnus,
29	M.	Gudestag	Valerius ein bischoff.
30	D.	Thorsdag	Adelgundis.
31	F.	Freydagur	Virgilius ein bischoff.

*). Vor dem IX. Jahrhundert feierte man das Stuhlfest selten doppelt, sondern gewöhnlich am 22. Hornungs (Siehe diesen Tag). So das Gallikanische Kalendarium vom J. 826 bei d'Alchery X. 130. Das seltene von Bucherius aus dem IV. Sakulum, welches wir unserer *Liturgia sacra* werden beibringen lassen. Das alte Mozabarische ad 8. Cal. Martii. Das alte Kalen-
darium von Bef. Die Kalendarien von Hontheim und Gerbert. — Für den 18 Jänner zeugen: Der alte Kalen-
der von Heinau, und jener von Köln aus dem IX. Jahrh.
In einem Kalender des V. oder VI. Sakulums, welchen ich
abschriftlich besitze, kommt weder das eine noch das andere Fest
vor. Erst durch Papst Paul IV. erhielten die beiden verschie-
denen Feste einen festen Standpunkt in unsren späteren Kalendern.

L In den Vorbemerkungen beim Monat Januar steht aus Versehen Datum et Actum, statt: Actum et Datum.

II.

H o r n u n g.

Blydemaanet; Bludemaanet; Purgatorius; Rebmonath; Hartmont; Sporkelle; Solmonath; Fuchsmont; Schnickelmonat; Fostugangsmanadur; Gdiamānat; Goia; Goie; Frostmonat.

Monats-tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
1	S. Sambastag	Brigida ein magt; Breyd ain Mayd; St. Bridentag; Brigidar-messa.	
2	S. Frontag	Liechtmess Marie; Frauntag der erste; Herzmesse; Herzwihe; Lechtmessen; Candelmeß; Kerstag; Kerswitag; Fest der Darstellung Christi; Fest der Reinigung Mariä; Fest des hl. Simeons und Anna; Lichtweyh; der Scheuertag; Suntag Exurge; Sunnentag der achte; Sonntag Sexagesima.	
3	M. Aftersonntag	Blasius ein Bischof; St. Blesinstag; St. Blesentag; Blasitag.	
4	D. Aftermontag	Sant Gilbertus.	
5	M. Ferdintag	Agatha ein magt; Altentag; Aytentag; Agtentag; Aretentag.	
6	D. Dornstag	Dorothea ein magt; St. Dorachten-Dorethentag; der wenige Rinnabent; der veizte, schmalzige, schmückige Dornstag; der unsinnige Pfünftag.	
7	F. Fridagh	Richart ein König; der russige Freitag.	
8	S. Laterntag	Syrus ein bischoff; der veizte, geschmalzene Sonnabend.	
9	S. Sunentagh	Appolonia magt mart; Polentag; Bolangentag; Sonntag Brandonner; Esto mihi; Quinquagesima; Sonntag vor den Basching; der Bastel Abwend; der grosse Bastel Abend; feister Sonntag; Pfaffenfastnacht; Herrenfastnacht; Rinnesonntag (Bohordicum); Fastnachtssonntag.	9—16. — Die unsinnige, taube Woche.
10	M. Maentag	Scolastica ein magt; Fressmortag; der kleine Bastel Abent; der Narren Kyrchwich; des Mandages in den Dorledagen; der veizte, gaile, blaue Mertag; Gaillentag; Prassmontag; Güdismontag.	
11	D. Erichtag	Die rechte, junge Fastnacht, Fasching; der leste Bastelavent; der Baschangetag; der feiste Dienstag; der Dinxedag im letzten Bastelavende.	
12	M. Onstag	Severinus ein bischoff; St. Luden; Uschtag; Eschtag; Usschen Woensdach; Escheringen Mittich; Beutelbegräbnistag; Schürtag; der Dag, do man den alten Adam usstribt; Adamstag.	12—16. — Die vier Tage; die vier vast-tage.
13	D. Zuverstag	Steffan ein Bischoff; Schaff-Donnerstag (nach Basching).	
14	F. Freyntag	Valentin ein martrer; St. Velten; St. Weltin; St. Valtein nach der tumben wuetten Basnacht; St. Weltins Siechtag; Ballinstag; Freytag in den vier Fasten.	
15	S. Saterdag	Marcellus ein habst; Samstag der alten Fastnacht.	

Monats-tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
16	S.	Suondich	16 – 23. — Cysweca, die leu-sche Woche. Vastenwoch. — Vashang, Fastmuse, Fa-stmesse; die Fastenzeit.
17	M.	Möndich	Romulus ein martrer, Hirschmantag.
18	D.	Perchttag	Simeon ein bischoff; Hirschzinstag.
19	M.	Mitichen	Gabinus und Susanna; Fronfaste; Ungarien; die vier Jahrszeiten; Goldfasten; Kotem; Quotem; Cottem-ber; Quatember; Wichfasten *).
20	D.	Durgstag	Eucharius ein bischoff.
21	F.	Freydagur	Burkart ein martrer.
22	S.	Loverdag	Peter stulfür zu Antiochia; Sant Petersdag als he op dem Stale quam; Catedin Peter; St. Peterzech; St. Peters tag, als er gekrönt war; da er gestuhlet, gestuhl-feyert wart; der tag Petri im Lenzen, in der häligen Vasten; als man die Meerrettig weihet; Sant Peters gestuil.
23	S.	Dominiky	Reminiscere; Suntag Tricesimä; Sonntag, so man zehn tage gevastet.
24	M.	Der gute Tag	Mathyas Apostel; Mathys in der Vasten; Mathys tult; Matthias-messa.
25	D.	Thysdag	Victorinus ein martrer; Walburgis; Walpurgen-messe.
26	M.	Gudestag	Modosius ein Bischoff; Dionysi, ein bischoff v. Augs-burg.
27	D.	Thorsdag	Leander ein Bischoff.
28	F.	Freytag	Romanus ein apt.

†) Daher ließe sich eine Stelle, welche ich in einem alten Missiv-buche zu Straßburg vorfand „Also reit der König zu „Paris uff der Pfaffen-Vaßnacht in die Stat, und „ich (es schreibt der Gerichtschreiber von Straßburg) kam uff die Rechte Vaßnacht auch gen Paris. Also mor-nende uff den Schürtag kam ich für sin Genaden. „Am Dornstag war ich den ganzen Tag bey ihm. Ge-hen uff Fritag zu Abent vor der Großen Vaßnacht“ so erklären: Der König kam an der Herrenfastnacht (9), der Gerichtschreiber an der jungen Fastnacht (11) nach Paris, er-hielt Audienz am Aschermittwochen und Tags darauf (12, 13), und berichtete am Freitag (14) vor der alten Fastnacht (16).

III.

M a r z.

Hredmonath; Glenzmonat; Lenzmonath; Tormaanet; Noormaanet; Lengizin-Manoth; Duirre Månd; Fruilingmonat; Fuillimmonath; Pferdmonat; Hlydmonat; Rhedmonat; Merche; Blida; Thurrmånat; Jafndågra=Manudur; Monat der Taggleiche; Marte.

Monats- tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
1	S. Sambastag	Sanct Albin (Patron von Winterthur); Suitbert ein bischoff.	
2	S. Frontag	Sonntag Oculi; Der Nies-Sonntag; Sonntag Vice-simæ; Simplicius ein babst.	2 – 9. Die Mittelvastenwoche.
3	M. Aftersonntag	St. Cungund die heil. Witwe; St. Küngolt, wo sie verschied; Celidonus ein marter.	
4	D. Aftermontag	St. Adriän ein Marter.	
5	M. Ferdintag	Mitte Vasten; St. Friczentag; Eusebius.	
6	D. Dornstag	Sant Fridlin ein apt; Chrodegand ein bischof.	
7	F. Fridagh	St. Perpetua und Feliziten; der zweier Sunchvrouwen-tag; St. Thomanstag. 1323.	
8	S. Laterntag	Philemon ein Marter; Hunfrid ein bischoff.	
9	S. Sunentagh	Sonntag Lätere; Sonntag zu Mitvasten; Lätere Halb-Vasten; Rosensonntag; der mittlere, der fröhliche Sonntag; der Todten-, der Ding-Sonntag; Lätere Kalbskopf; die XL Marter.	9. Bei Wenker von Glefenburg steht S. 110: „Der hl. Sonntag ze Mittevasten Letare Jerusaleim genant der Rosensonntag.“
10	M. Maentag	Montag Lätere; Magdalena Bekerung.	
11	D. Erichtag	Sophronius; St. Kronen tag.	
12	M. Onstag	St. Gregoris der hl. babest; Gregor in der Vasten; St. Gregorigentag.	
13	D. Zuverstag	St. Euphrasien ein junkfrow; Euphrosina ein martryn.	
14	F. Freytag	Mathildis ein keiserin; Reparatus.	
15	S. Saterdag	Zacharias der babest.	
16	S. Suondich	Sonntag Iudica; Verschwiegen Sonntag; Passions-sonntag; loose Suntag; der schwarze, braune Sonntag; Heribert ein bischoff; Hormisdas ein babst.	
17	M. Moendich	Patricius ein bischoff; Gertraud ein jungfrow.	17. Sie wart der erst. Dag in der Welt; so heisst es in einem geschriebenen Calender aus dem XIII. Jahrh. auf der Stadtbibl. zu Straßburg.
18	D. Perchtag	Lehentausent Martyrertag.	
19	M. Mitichen	Sanct Johans bichtier (Straßb. Cal.).	
20	D. Durgstag	Archypus ein bischoff; Gunibertus ein apt.	
21	F. Freydagur	Maria Ohnmachtstag; Ohnmachtsfeier; Unsre lieb schmerzhafte Frau; das Fest der 7 Schmerzen; Frauengtag des Mitleidens; der schmerzhafte Freytag; der Caiphas-Freytag; St. Benedicten tag des hl. Aptes je der Vasten; Benedictus-messa.	
22	S. Lowerdag	Victorianus ein marter.	
23	S. Dominiky	Der here Balmetage; Palmostran; Palm-Ostertag; Blauer Ostertag; Pluem Ostertag; Osannatag; Broncheria; Esels-Fest; Theodoricus; Merbod ein priester und Marter (laut einem alten Calender von Bregenz).	23 – 30. Char-Kreuz-Marter-Wandel-Hydens-Erlattungs-Gute-Stille-Heilige = Große = Pyn = Woche.
24	M. Der gute Tag	Rombart; Museggerablass-Umgang (Lucern); der gute Montag.	24. Fällt Mariä Verkündigung in die Karwoche, wie z. B. dieses Jahr, so wird die Procesion über die Muisegg am Freitag vor Palmentag (21) gehalten.

Monats-tage.	Wochentage.	Fest- und Heiligtage.	Bemerkungen.
25	D. Thysdag	Unser Frauens Tag in der Vasten; in dem Merzen; Tag der Empfängniss Christi; U. Fr. Tag des Englischen Grusses; Beklebungstag; Elbeltag; Eleybeltag; Laibeltag; Mariä der Verborgnen, der Verholnen; Kindling Frowentag; Fest der Bodeschupp; Fest der Bothschaft; ze der Chundung; der Mariendagh do se gebotschupt was; das Glockenfest; der blaue, gelbe Dienstag; Antlas Dinsdag *).	25. Bei Lüning liest man ausdrücklich: „Hermann Erstgeborener der hl. Elisabeth wurde geboren in der Mittwochen vor unser Frauen Elbeltag, den man nennt Annunciatio, in der Vasten.“ R. Archiv. Spec. Cont. II. Abthl. VI. p. 73.
26	M. Gudestag	Der krumbe, grosse, hohe, gute Mittwuche; Ludger ein Bischoff.	27. In Hundii Metrop. Salisb. kommt die Stelle vor: „Ez suln auch Ritter und Frauen alle Jahr fünf Stund (mal) unsers Herrn Leichnam empfahen, ze Weihnachten, an dem Antlastag, an dem Oster- tag, ze Pfingsten, und an unser Frauen Tag in der Vasten.“ II. 299.
27	D. Thorsdag	Antlas-Entlassstag; hoher, guter, großer, grüner, weißer Donnerstag; Chardonnerstag; die Leidensnacht; der hl. Wicke Pfinztag; der Antlass- Pfinztag; Proclus ein bischoff.	28. Man vergl. hier des gelehrten München Otfrids (IX Säk.) altteutisches Evangel. bei Scherz zu Schilters Thes. Antiq. Teut. T. I. p. 287 n. 20.
28	F. Föstudagur	Der goede Broedach; der Caren-Frytag; der Garntag; Rüsttag; tag der beraitung; der gute, hl. lange, weiße, stillle Frygetag; Parasceve; der Kartag; St. Rupert ein bischoff; Guntram ein künig; Priscus und Malchus.	29. In Laufers hist. crit. Beitr. lese ich folgende Natzerkannniß aus Zürich: „Man schribet allen Neten, das enchein Jude noch Jüdin von der krumben Mitterwuchen nach Imbiz uns an den hohen Samstag, daz man die Gloggen lütet sich ougen sol etc.“ II. 22.
29	S. Sambastag	Der hohe Samstag; der Judas-Samstag; Char- samstag; Pasche avende; Eustatius ein apt.	
30	S. Frontag	Ostrun; easter; Ostertag; Ostertag des beichtags; Paschen; der Paischtag; Paschedage; der hl. tag der Urstende; Unsers Herren Urstende; Guido ein apt; St. Quirinus; Kürin Martyr.	
31	M. Aftersonntag	Oster mendag; der Zimpelstag; Sabina ein martyri.	
*) Die Alten siengen das Jahr bald am 1 Janners, bald am 1 und 25 Märzens an. Aus den vielen Beweisen stehen hier nur drei. — Papst Zacharias schrieb unter andern an den hl. Bonifacius den Apostel der Deutschen († 755): „Ubi Germani Kalendas Ianuarias et brumam ritu Paganorum colere, et aliquid novi facere propter novum annum prohibentur.“ edit. Würdtweinii. — Und eine Statute des Concils von Bern, gehalten in Frankreich J. 755, befagt: „ut bis in anno synodus fiat: prima synodus mense primo, quod est Kalendis martii.“ Vergl. Mabillon de re diplom. L. 2. c. 23. n. 4. — In dem Cartularium von Saint-Maur - des Fossés erscheint ein Diplom, welches so datirt ist: „Data VII Kalend. novembris, indict. XII., anno XII. regnante Roberto rege . . . anno Incarnati Verbi millesimo.“ Das erste Jahr der Regierung König Roberts mit Hugo Capet seinem Vater, ist 988; also entspricht das zwölfe Jahr dem Jahre 999 der Menschwerbung, nach unserer wirklichen Weise zu zählen. Die 12. Zinszahl bezeichnet ebenfalls das Jahr 999. Warum verbindet also der Notar, der diese Urkunde schrieb, das 12. Jahr des Königs Robert, und die 12. Zinszahl mit dem Jahre 1000 der Menschwerbung, wenn nicht deswegen, weil er das Jahr mit dem 25. Märzens anstieg, also 9 Monate und 7 Tage vor uns? — Siehe am 25. Dec. dieses Calenders.			

A p r i l.

Faremanet; Esturmonat; Eastermonath; Ostermonath; Abrell; Abrello; Aberolle; Graasmand; Abergresten; Kälbermanat; Kuihmonat; Wärant; Sumar=manudur.

Monats-tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
1	D. Aftermontag	Oster-Dienstag; Osterzinstag; Oster-Erhtag; Hugo bischoff.	2. Hier die sintflut. Straßb. Cal.
2	M. Michter	Theodosia ein magt.	3. An diesem Tage wird nach den alten Straßburger-Messbüchern und Brevieren die Uebertragung des hl. Bischofes Florentius nach Haslach gefeiert. Der Todestag aber wäre 7 Nov. 693.
3	D. Dohrschdik	Osterdonnerstag; Agapes ein magt; St. Florencigen tag.	
4	F. Freydik	Ambrosius ein bischoff; Ambrosigen tag.	
5	S. Samsdik	Osterabend; Vincenz prediger. 1455.	
6	S. Sunnandag	Sonntag Quasimodo; der weiße Sonntag; Bohnensonntag; Sonntag ze Usgang der Osterwuche; die geschlossene Ostern; Sonntag der Versuinung; Drogenes martrer.	6 - 13. Die ausgehende Osterwoche; die weiße Woche. „Zur Gedächtnis, schreibt Haffner ad an. 1474, der Erhebung etlicher Leiber der Thebaischen Martyrer, gibt man jährlich an dem ersten Sonntag nach Ostern, allhie zu Solothurn allen und jeden Personen, Mann oder Weib, auch den Kindern, so zum Gottesdienst in St. Ursen Stiftskirch kommen, ein Bonen darf etwas zu beten: Und wird darumb der Bonen Sonntag geheißen.“ Soloth. Schaupl. II. 180.
7	M. Monodag	Celestinus ein bapst; marina magt.	
8	D. Dingestag	Maria in egypten.	
9	M. Mittavechun	Procurius ein bischoff.	
10	D. Tonirstac	Ezechiel prophet.	
11	F. Frigetag	Das Heilthumfest; die Heilthumsart; hl. drei Nägel Tag; der tag der Sper und Nägel; der Speer-Freitag; die hl. Werfeier; das Lanzenfest; Reiner einsidel.	
12	S. Sambazdag	Julius ein bapst.	
13	S. Sunnändag	Sonntag Misericordiä; der Bocks-Sonntag; Eufemia ein magt.	
14	M. Monändag	Thiburci und Valerian; St. Leyburkentag und Valerianus.	
15	D. Tiwesdäg	Olimpiades ein martrer.	
16	M. Wodnesdäg	Calixtus ein bapst; Peter Dyacon.	
17	D. Thunresdäg	Rudolff; Avicerus.	
18	F. Frigedäg	Eleuterius ein bischoff; Wichvert (Wigo) ein bischof.	
19	S. Saternesdäg	Leo ein bapst; Hermogenes.	

Monats- tage.	Wo ch entage.	Fest- und Heilige ntag e.	Bemerkungen.
20	S. Söndag	Sonntag Jubilate; Suplicius; Hildegundis ein juntfrow.	
21	M. Mändag	Orator ein marter.	
22	D. Tisdag	So ther ein habest; Wolshelm ein apt.	
23	M. Onsdag	Sant Jörg Ritter; Gurgetag; Jörgentag; Torientag; Georigentag; St. Georgen tag; St. Gerien; St. Ge rigen tag; Gerientag des hl. Mertelers; Georiendult; Görntag.	
24	D. Torsdag	Albrecht bischoff zu brag; St. Albrechtstag dez hail. Bischoves.	
25	F. Fredag	Sant Marr ewangelist; St. Marcus nach Ostern; St. Marchsentag; St. Marcustag, als man die Kreuze träget; Grosse Litanei; der erste, grössere, mehreste Krüzegange.	
26	S. Lördag	Cletus ein bapst; St. Elitentag.	
27	S. Sunnudagur	Sonntag Cantate; Anastasius ein bapst; St. Anstet.	
28	M. Mänudagur	Vitalis ein Marterer; St. Vitalstag.	
29	D. Tyrsgdagur	Peter von meyland; St. Peterstag des hl. Mertelers.	
30	M. Onsdagur	Rupertus apt; Eutropius marter.	
		Wer könnte über folgende Daten näheren, auf Beweise gesetzten, Aufschluß geben? — Urkunde, geben an unser Frauen Tag der Stillen. — An St. Brigin des hl. Bischoves. — An St. Benedikten tag der da kommt in dem Brachod. — Uff Antag sante Peters und Paulsdach der elichin Apostolin.	

M a i.

Wunnemonat; Trimilchi (Sächsisch); Menge; Bloiemaand; Meie; Maymaanet; Maymanad; Flöhemonat; Weymonat; Rosenmohnt; Fardaga-Manudur (Fisländisch); Maijo; Blumenmonat; Pfingstmonat.

Monats-tage.	Wochentage.	Fest- und Heiligentage.	Bemerkungen.
1	D. Thorsdagur	Phintag vor den Chreuzen; der Meigetag; Philipp und Jacobi; Sant Jacob der mynner, münnner (minor); St. Walburgistag ze Meigen; Walburghu-messa. Der Puilletag; Athanasius; Sigmund; St. Viberta; Viborada ein juncfrow.	2. Im liber censualis der kellerey Remigsberg kommt S. 105 die Stelle vor: „... uss den Puilletag nächst nach S. Walpurgentag, das ist us den zweyten Tag des Mays.“ Bibl. Straßb.
2	F. Fro Venus Dag	Des heilig Crüz vindung; des hl. Creuzestag als es funden wart; hl. Crüz tag ze Meigen; Crucis-messa; Alexander, Eventius und Theodulus.	
3	S. Sambastag		
4	S. Frontag	Sonntag Vocem Iucunditatis; Rogate; Sonntag vor der Creuwoche; Florian marter.	4 - 11. Bethfartwoche; Pilgrimmet; Kreuwoche; Kreuztage; Creuhart; Hagelfeier; Gangruaz; Gangtage; der mineste Krüzegang; die kleine Litany; die Tage als man die Creuze tregt vor der Uffart unsers Herrn (im Meigen).
5	M. Aftersonntag	Mäntag in der Chrewzwochen; Montag in den Creuzen; Kreuzfahrttag; der schönnone tag; Gothart ein bischoff.	6. Königshoven schreibt: „In diesem Paradyse blibent Adam und die andern, die Gott us der Vorhelle hette gesueret, uns an den Mondag, do furent si alle mit Gotte zu Hymmele.“ f. 155.
6	D. Jinstag	Eritag ze Chreuzen; Johannes vor der latinischen porten; Hänsl am Thor; Johann Klein; St. Johannis tag vor dem wälsischen, gulden thor; Sunte Johannes Dagh, also he in deme Olve ghesoden, gebraten wart; als er zu Rohm in das sidende gesaczt ward; St. Johannis Evangelisten Tagk, der nach Ostern kompt.	
7	M. Ferdintag	Aufferabend; Lucius bischof; Domicilla Mar.; St. Steneclaws = (Stanisl.) tag.	
8	D. Dornstag	Auffer; Uffertag; Uffentag; heilig Uffters-tag; Gotsau fertag; die Offerte unsers Herrn; als unser Herr ze Himmel fuore; Schönsonntag; hl. Montage; der Schön None-Dag; Michel erschinung; Michels Bindung us dem Berg Gargano.	
9	F. Fridagh	Wetterfreitag, Schauerfreitag; Hermes ein discipel; St. Suffigentag (Sophia), und Gangolf.	
10	S. Laterntag	Sonnabend in der Creuwoche; Gordianus und Epimachi.	
11	S. Sunentag	Sonntag Exaudi; Mamertus ein bischoff.	
12	M. Maentag	Pangraß; St. Pancrazien-Pangrechen-tag.	
13	D. Erichtag	Servacius ein bischoff; St. Seivachttag.	
14	M. Onstag	Sant Job; Bonifacius mart.	
15	D. Zuverstag	Isidorus.	
16	F. Freyntag	Peregrinus ein bischoff; Sanct Julius; St. Brendanus; St. Brandan.	
17	S. Saterdag	Torpetus ein bischoff.	

Monats-tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
18	S. Suondich	Pfingstag; Wochenfest; das Gedechtniß der Sendung d. h. G. — Thastorus und Lector.	
19	M. Moendich	Pfingstmäntag; der stolz Mönntag; Ivo doctor d'armen advocat 1347; Pudentiana juncfrow; Notker ein Mönch in St. Gallen.	
20	D. Prechttag	Pfingstzinstag; Bernhardin ein barfüßer 1450.	
21	M. Mitichen	Fron fasten; der vierte heilige Pfingstag; der hohe Mitchen in der Pfingstwochen; der gute Mittewecke; Knoblauchs Mittwoche; Babilla juncfrow; Constantinus.	
22	D. Durgstag	Helena künigin; St. Helen- oder Helnatag, der wirdich Sunchfrown; Julia magt.	
23	F. Freydik	Desiderius ein bischoff.	
24	S. Lowerdag	Donatian und Rogaci.	
25	S. Dominiky	Sonntag Trinitatis; Tag der Dreyheit; der hail. Dryfaltigkaittag oder Driveltigkeit=Tag; guldener Sonntag; Suntag je ussgehender Pfingstwuchen; Urbanus ein bapst; St. Urbanezttag des heil. Babestes und Mertelers; Urbanstag der sumer.	25—31. Ablaffwoche.
26	M. Der gute Tag	Beda ein priester.	
27	D. Thysdag	Lucianus ein priester.	
28	M. Gudestag	Wilhelm ein Herzog; German.	
29	D. Thorsdag	Fronlichnamstag; gotsleichnamtag; der hillige Lichamsdag; der Dag des kostbaren Lichnamen; die werde hochtidt des vell hilligen Lichnams Christi; Corporis Christi Dag; der hl. Blutstag; Tag unsers Hergotts; Mestag des Herren; Kranztag; Prangertag; der Sacramentsdagh; Maximinus ein bischoff.	29. In Diplm. Gebhardi von Querfurt vom Jahre 1358 wird dieser Tag „der tag des heiligen Blutes unsers Herrn Jesu Christi“ genannt. Und in Crusii Annal. Suev. P. III. L. VI. p. 355: „Octavo die des heiligen Bluts.“ Bei Heideri Deduet. Lindav. p. 735 heißt er „der Sacramentsdagh“; und in Hottinger. helv. Kirchgsh. wird das Fest sammt der Octav „die Ablaff-Woche“ genannt. P. III. p. 17.
30	F. Fredag	Felix ein bapst; Wygant.	
31	S. Sambastag	Petronella ein magt.	

VI.

Brachmonat.

Waſdmonat; Hömaanet; Lida I.; Brachot; Bracholt; Brachet; Roſenmonat; Läufemonat; Ende; Zoomermaand; Brachmanoth; Seremonath; Midsumormonath; Skersommer; Hovil; Nottleysu-
Manudur (der nachtloſe Monath).

Monats- tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
1	S. Frontag.	Nicomedis ein marterer.	5. Die vornehmsten Martergenossen des hl. Bonifacius waren Eoban, Bischof; Wintrun, Walther und Adelher, Priester; Hamond, Strichald und Bosa, Diafone; Waccar, Gonderhar, Williker und Hadulph, Ordensmänner. Die Andern waren Laien. Das sehr alte Märtyrerbuch von Rheinau gibt die Zahl auf zwölfan, und das älteste Straßburger=Calendarium auf fünfzig.
2	M. Manotac.	Marcellinus ein marterer.	
3	D. Dingstac.	Erasimus ein bischoff (Elmo, Ermo); St. Morandi.	
4	M. Mittawechun.	Cirinus ein bischoff.	
5	D. Tonnristac.	Bonifacius syn gefellen; St. Bonefacis.	
6	F. Fritac.	Petrus diacon; Benignus priester.	
7	S. Sambaztac.	Paulus ein bischoff.	
8	S. Sunnandäg.	Medardus ein bischoff; St. Merdardenn; St. Gildard.	12. Der hl. Nabor wurde seit dem Anfang des 8. Jahrh. im Elsaſſe verehrt; denn wir finden in dem Testamente der hl. Odilia vom Jahre 708 schon Erwähnung von einem <i>Prædium ad sanctum Naborem</i> . (Hist. de l'église de Strasbourg, tom. I. preuves justif. N. 25). — Dieses ist das Dorf St. Nabor, das am Fuße des Odilienberges liegt, und ehehin dem Domkapitel von Straßburg angehörte.
9	M. Monnandäg.	Primus und Felicianus; St. Prims oder Primastag.	
10	D. Tiferdäg.	Onofrius einsüdel.	
11	M. Bodnerdäg.	Barnabas apostel; Barnabas Hochzit.	
12	D. Durredäg.	Basilidis mart.; Cirini; Nabor.	
13	F. Frigedäg.	St. Antonien Tag der minnren Brüder; St. Antho- nientag des heil. Bichters; Felicula marterin.	
14	S. Säterndäg.	Heliseus ein prophet.	
15	S. Sonnendey.	Sonntag Misericordia (vor dem 12. Jahrh.); Vyt und Modest; Beichtentag; Sand Weitestag; St. Feites - Veicz- Beists = Beichtstag.	
16	M. Monnendey.	Gulder-Manner-Zag, oder das Fest des hl. Aureus und der hl. Justina; Rotlandus; Aurelian ein bischoff.	
17	D. Tysden.	Paula ein magt; Botulf ein apt.	
18	M. Wernsden.	Marcus und Marcellianus.	
19	D. Thongerden.	St. Gervasij und Prothasien der hl. Merteler.	
20	F. Fredis.	Regina juncfrow; Novatus.	
21	S. Saterden.	Albanus ein martrer.	
22	S. Sunday.	Der x tusent ritter tag; die Hochzit der zehn tusen- Ritter; St. Achazien des heil. Herfürers.	
23	M. Monday.	Edeltrut.	

Monats- tage.	Wochentage.	Fest- und Heiligtage.
24	D. Tuesday.	Johannes Battiste tag; St. Johansentag dez hawl. Gotstauffers; St. Johans messe; Johans tag im brachott; St. Johannis tag zu mit summer; St. Johannes zu Sonnabend; St. Johannis tag des töffers, den man nempt Sondenwend; Sommer Johanni; St. Johann ze Sunwende, je Sungichte, je Sunnstede; je Singrechten; St. Engenten (!). Leo habst; Eloius bis.; St. Eloy; der Glorytag; St. Elogius und sine Schmidien; Glorytag (?).
25	M. Wednesday.	Johannes und Paulis tag; St. Johans und Paulstag der Wetterherren; die Hagelfeier.
26	D. Tursday.	
27	F. Friday.	Zoilus mart.; Siben släffer; de vii. slapers.
28	S. Saturday.	Leo habest.
29	S. Sondagh.	Peter und Paul apostel; Petris und Paulistag; St. pieeter und St. pauwels.
30	M. Maendagh.	Pauli gedechnuſ; Gehuignis St. Pauls; St. Pauls- tag des heil. Czwelis potten; S. Paulis.

VII.

M e u m o n a t.

Höwmonat; Badmonat; Wachemonath; Medmonath; Ormemaaned; Madkamanudur; der erst August;
Fliegenmonat; Lida II.; Hundmonat.

Monats- tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
1	D. Dijnsdagh.	Johannes ahte; Octav St. Jhans; Diebolt (Theobald) ein priester und einsidel.	
2	M. Wonsdagh.	Marie Heimsuchung; Uns. F. Tag in dem arne, in der Ernd, je dem Erende; Unser Frauen Besuchung; Unser F. Tag der Mittelmesse; U. F. T. der neue Tier, je Sungwicht; Tag unser Frauen, da si übers Gebirg gieng; Johannis Heiligung; Burzi Marzi (Processus und Martinianus).	
3	D. Donderstag.	Thomas erhebung.	
4	F. Brydagh.	Ulrich ein bischoff; Ulrichesdag; Wulreichestag; St. Ulrich, Udalrich dez hail. Bischoves.	
5	S. Saterdag.	Domitius; Joe mart.	
6	S. Söndag.	Der Apostel Asched; Octav der elchin Apostolin; Tranquillus; Sant Gwer; St. Goar.	
7	M. Mändag.	Nicostratus; Wilbold bis. zu Eichstätt.	
8	D. Tisdag.	Kilian marterer; St. Kulin.	
9	M. Onsdag.	Cirillus bischoff.	
10	D. Torsdag.	Siebenbrüdertag; der siben Sün felicitatis.	
11	F. Fredag.	Benedicten erhebung; St. Benedicten tag im summer.	
12	S. Lördag.	Nabor mart. von Mailand.	
13	S. Sunnudagur.	Keiser Heinrich; St. Heinriches des hail. Rünges.	13. Scheffers Haltaus hat Margaretha auf den 13. — Tschudi durchweg am 15.
14	M. Maanudagur.	Bonaventura 1482.	
15	D. Thysdagur.	Margredentag; St. Margrete ein juncfrow; Aller Aposteln tag; der 12 boten scheidung tag; der zweif botten tag, alse se vorsand worden; Fest der 72 Jünger; die Zeihung der hl. Zwölffbotten; der Wallis- oder Walztag der hl. Apostel.	
16	M. Onsdagur.	Eustathius; Walther; S. Augustus.	
17	D. Thoorsdagur.	Allxius bichtiger; Alexiendag, Allechsentag.	
18	F. Freydagur.	Arnolffus bischoff; St. Arnouds.	
19	S. Laugardagur.	Ruffina magt; Justa.	

Monats-tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
20	S. Söndag.	Joseph der gerecht (Barsabas).	
21	M. Maandag.	St. Arbegasten tag; Arbegast ein bischoff zu Straßburg; Praxedis; Praxen= Praxedellentag.	
22	D. Erichtag.	Marie Magdalenen; St. Marien magdalenenntag die; hl. zwölfbüttin; Mar. Magd. Tag, do si pechert ward.	
23	M. Onsdag.	Appolinaris bischoff.	
24	D. Torsdag.	Cristina iuncfrow; Christinendag; St. Kerstine.	
25	F. Fredag.	St. Jacob; St. Iocoff; St. Jacob der gröfere, der merer; der elter; St. Jacob in der Ernen, im Snitt, in dem Aren, in den Augsten; St. Jacob Compostell Cristoff; Christo; St. Xposels.	
26	S. Löverdag.	Anna maria mutter; St. Annentag der hail. Witwerin.	
27	S. Sonndik.	Martha gottes wirtin.	
28	M. Guomdak.	Panthaleon; Pantaleonestag; St. Pantleonstag; xnu nothelffer.	28. Der alte Straßburger-Calender setzt Pantaleon auf den 27.
29	D. Deinschdik.	Simplicii und Fausti; Ollaus ein künig; Olafsmesse.	
30	M. Michte.	Abdon und Sennes; Aliden- und Somien tag.	
31	D. Torschdik.	German bischoff.	

VIII.

A u g s t m o n a t .

Algæst; Ógest; Øysto; Óugst; Ógstanæt; Óostmåndt; Wendenmonat; Vladmonat; Grindmonat; Aremmonat; Bouwmonat; Hestmaaned; Skjordamánad; Heyanna-Manudur.

Monats-tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
1	F. Freydik.	Peter in banden; Kettentag; Peterskräutertag; Peters Vänknus; Vinkltag; Petri Kettenfeier; Sante Petrus Dage, alze öme de Vande (de Kettinen) entsprungene; Sant Peters Tag, den man nämmet ad Vincula; St. Petri tag in der Erne; S. Peters Tag je ingondem Óugsten.	
2	S. Samsdik.	Steffan ein bapst.	
3	S. Sunntig.	St. Stephanstag in dem Óegsten; Stephanstag im Schnitt; im Oehren; in der Erne; Steffans vindung; als er vunden wart; als der hebt ist worden; Tag seiner Findung.	
4	M. Möntig.	Justini ein bichtiger; St. Tertulenstag.	
5	D. Dinschtig.	Oswald kung; Oswaldestag als der sie viel; U. Fr. Schneefeier; U. Fr. Tag, den man nivis nennt; Dominicus predier 1234.	
6	M. Mittwuch.	Sixtus ein bapst; Verklärung Christi 1457.	
7	D. Dunderschtig.	Affra marterin ir gespilen; Uferntag.	
8	F. Freytig.	Ciriacus syn gsellen.	
9	S. Samstig.	Roman ritter.	
10	S. Süntag.	Sant Lorenz martrer; Larencientag; Lauwrencientag.	
11	M. Mantag.	Eburcius ein martrer.	
12	D. Dünstag.	Clara ein magt; Clarentag 1255.	
13	M. Mittwochen.	Sppolitus sin gsellen; St. Apoliten oder Poeltentag; St. Bilsten; St. Hipolt.	
14	D. Donnerstag.	September (sie im alten Straßburger-Kalender, weil nämlich die Kalender einst damit ansiengen).	

Monats- tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
15	F. Freitag.	Mariä Himmelfahrt; U. Fr. Tag der Kron; Mariä Entschlafung; Grosser Frauentag; Kräuterweihtag; U. Fr. Würzweihe; Vorzumesse; Maria Wish-Weihe; Mariä Schidung; Maria Auffarth; U. Fr. Tag der Erren; die Ehrenmess unser Brownen; U. Fr. Trouwen Tag je mitten Ougsten; U. Fr. tag im Ougst.	
16	S. Sonnabend.	Theodosius, Rochus; St. Rochstag des hail. Bichtigers.	
17	S. Sonntag.	St. Lorenzen Achte; Helena keiserin; Helnntag; St. Joachel, Gochel (Joachim).	
18	M. Montag.	Agapitus mart.; St. Agapt.	
19	D. Dienstag.	Sebald; Ludwig bischoff; St. Ludewiges dag 1317.	
20	M. Mittwoch.	Bernhart ein apt; Werenhardintag, des heil. Leerers.	
21	D. Donnerstag.	Anastasius ein mart.	
22	F. Freytag.	Thimotheus und Symphorian; S. Otto Marie.	
23	S. Sonnabend.	Zacheus bischoff.	
24	S. Sunnandäg.	Bartholomeus vii bot; Bartholomeustag der herbst; Pertelmetag.	
25	M. Monandäg.	Ludemicus ein künig 1305.	
26	D. Diwesdäg.	Genesius mart.	
27	M. Wodnesdäg.	Ruffus; Gebhardus ein bischoff je Costniß.	
28	D. Thursdäg.	Augustinus doctor; Pelay; Pelagien-Peleventag.	
29	F. Frigidäg.	Johannes enthouptung; do er enthouptet wart; St. Johannistag decollatio; St. Adelfestag.	
30	S. Saterdäg.	Felix und Audactus; St. Feligen- und Gemerentag; auch Seld und Merer, Selig und Gemerer.	
31	S. Sunntig.	Paulinus ein bischoff.	

H e r b s t m o n a t.

Halegmonath; der erst Herbst; Herfmonat; Scheltnaonet; Speltnaont; Gerstnaont; Usvitus Manoth; Fischemeaonet; Witumanoth; Euenmaand; Finckenmonat; St. Gelismonat; Hirschmonat; Herwestmanot; Fulmant; zu Aftter Halsme und Howe; Schafmonet; Addrata-Manudur.

Monats- tage.	Wochentage.	Fest- und Heiligtage.	Bemerkungen.
1	M. Mönzig.	St. frenentag; St. Frenan; Frenzenfronet; Verena ein juncfrow; Sanc Gilg; Sgentag; St. Illing; Salgentag; sent Ielisdag; St. Gillis abt; Ilse; Diligentag des hl. Bichters; St. Egidientag.	
2	D. Distig.	Emmerich ein Herzog; St. Anthonien dag.	
3	M. Miftif.	St. Justinis; Mansuetus ein bischoff.	
4	D. Domnstag.	Maurinus; Seropia magt.	
5	F. Frytig.	Otto Adolfs; St. Bertin apt.	
6	S. Sammstag.	Eleuterius; Magnus bicht.; St. Mangentag.	
7	S. Dominiky.	Regina ein magt.	
8	M. Meintag.	Marie gepurt; Uns. Fr. geburtlicher Tag; als Sy parn wart; U. F. Tag nativitatis; Unser Frowen Dult je Herbst; Uns. Fr. tag der Mustmesse; zur Dienstzeit; im Haberschnitt; Frauntag der hinterste; der lezte (leyste); der junge; der jüngere; der kleine, Laterntag; der Bür-gertag (im Holsteinischen).	8. Ueber den Bürgertag siehe Leib-niz. Access. hist. T. L. p. 30.
9	D. Prechtag.	Chunegundistag in crastino Nativ. Mar.; St. Gorgo-nientag; Corbinianus; St. Omaers.	9. Constenz filwi.
10	M. Mitichen.	Sostones und victor.	
11	D. Phinxtag.	Felix, Regula und Exuperanz; Protusellein; Protus marter; der hl. Herren tag Proti und Sacinti.	11. Hier fieng unser Herrn Dult an (Zürcher-Messe): so in dem alten Zürcher-Calender.
12	F. Frytag.	Guido ein Bichtiger.	12. Züricher filchwichi.
13	S. Samstag.	Amatus bichtiger.	
14	S. Sonntag.	Des heilig Crüx Erhöhung; hl. Kreuzmes; der hl. Crüxtag vor Herrmisen; Creuz dag, als es erhocht was; Creuxtag je Herbst; die Engelwichi in Einsidlen.	14. Vater Schudi hat eine Urkunde, die so schließt: „Geben uss Mittwochen nach des Heiligen Crüx-Tag je Herbst-Zit, in der Heiligen Engelwychin je den Einsidlen 1460.“ II. 600.
15	M. Montag.	Aper bischoff; St. Nicomedis.	

Monats-tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
16	D. Dienstag.	St. Euphemien tag; Einbeth magt; Luci.	
17	M. Mittwoch.	Fron fasten; Desiderius und Reginfrid; Lampertus ein bischoff; St. Lambrecht.	
18	D. Donnerstag.	Fereolus.	
19	F. Freitag.	Januarius bis. sin gsellen.	
20	S. Samstag.	Fausta juncfrow.	
21	S. Sonntag.	Matheus XII. bot.	
22	M. Montag.	Mauricius sin gsellen; St. Morissis; St. Mariczen tag des hail. Martlers; die Hermesse.	22. Ueber die Heremesse S. Scheffers Haltans. S. 137 — 139.
23	D. Dienstag.	Tecla magt; St. Tecklentag der hl. Tunchfrowen; das Fest der 7 Freuden Mariä.	
24	M. Mittwoch.	Johannis Empfengnuß; St. Gerardez dez hail. Bischoves; x l i x mart.	
25	D. Donnerstag.	Cleophas ein magt.	
26	F. Freitag.	Ciprianus und Justina.	
27	S. Sabath.	Cosman und Damian.	
28	S. Sonntag.	Wenzlaus ein herzog; St. Wenzelstag.	
29	M. Montag.	Michael erzengel, die Engelweihe; St. Michelstag zu dem Licht, oder des hl. Fürst-Engels; Michelstag ze Herbst.	
30	D. Dienstag.	Iheronimus; St. Jeronymentag; St. Urs und Victor.	

W e i n m o n a t.

Saatmoneit; der ander Herbst; Winmaanet; Seemaanet; Wyntirfyllit; Fulmonat; Hersel-Nersellmänt;
Windrumanoth; Slatrunar-Manudur; Rosel- und Brechmaent.

Monats- tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
1	M. Mittwoch.	Remigius ein Bischoff.	
2	D. Donnerstag.	Leodegarius ein Bischoff; S. Legiers; Ludger; Leutgar.	
3	F. Freitag.	Ludwicus ein bis; Supplicius; Servilius.	3. Lucerner Filtwi.
4	S. Samstag.	Franciscus ein bichtiger; St. Franziskentag im Herbst. 1228.	Güldner Samstag (so heissen die 4 Samstage nach Micheli).
5	S. Sonntag.	Der Wochensonntag; Gala witwe; Placidus.	
6	M. Montag.	Fidis magt, mart; Fiduntag; St. Michels achte.	
7	D. Dienstag.	Sergius und Bachus.	
8	M. Mittwoch.	Pelagia ein magt; Brigita ein juncfrow; St. Brachet; St. Braid. 1391; Symeon wissage.	
9	D. Donnerstag.	Dyonisius bis. sin gsellen; St. Deniis.	
10	F. Freitag.	Gereon ein martrer; St. Geonentag des helgen Marterers.	
11	S. Samstag.	Burkart ein bischoff; St. Burkhardtstag; St. Firmiuns.	11. Baseler Fischwichi.
12	S. Sonntag.	Sonntag usgehender Gemeinwoche; St. Panthalus ein bischoff von Basil; St. Mexlianstag (Max).	
13	M. Montag.	Theophilus; St. Chollmans- oder Kollmanstag.	
14	D. Dienstag.	Calixtus; Kalixis.	
15	M. Mittwoch.	Anthiochus; Hedwiga ein Herzogin 1266; Aurelia ein juncfrow.	
16	D. Donnerstag.	Gallus apt; St. Gallentag des hailigen Bichtigers; Sigmund künig.	
17	F. Freitag.	Lucina römerin; Hero bis.	
18	S. Samstag.	Lucas ewangelist; Luxentag; St. Laur- oder Luchsntag.	17. St. Galler Filtwi.

Monats- tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
19	S. Sonntag.	Ptolomeus und Lucius.	
20	M. Montag.	Maximus und Wendelin.	
21	D. Dienstag.	Der xi tusent megten tag; zehntusent Maidtag; der einliff tusend Mägden-Tag; Allste tusend Maidtag; elf-tusint Jungfrauen; Allivu dusand moja.	
22	M. Mittwoch.	Cordula magt; Salome.	
23	D. Donnstag.	Severus ein bischoff; S. Severstag.	
24	F. Freitag.	Severinus ein bischoff; S. Seueriins; St. Surin.	
25	S. Samstag.	Crispinus und Crispianus.	
26	S. Sonntag.	Asmandus; Pelagia magt.	
27	M. Montag.	Sabina; Yfon beichter.	
28	D. Dienstag.	Simon und Judas; Dag Sym et Iud; St. Zimen und Judas; St. Simons- und Judastag der heil. Zwelfboten; St. Simon des hail. Herrn.	
29	M. Mittwoch.	Marcissus ein bischoff.	
30	D. Donnstag.	Serapio ein martrer.	
31	F. Freitag.	Wolfgang bisch.; St. Gangulf; Quintin.	

W i n t e r m o n a t.

Blotmonath; der dritt Herbst; Windunmanoth; Wintmonath; der Allerheiligenmonat; Slagtmaand; Riddijdar-Manudur; Saumonath; Gånszmonat; Schlachtmonet.

Monats- tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
1	S. Samstag.	Aller Goz Heiligentag; Aller Heyling mit anander; Alre sinten dagh; Jahrstag aller Heiligen.	
2	S. Sonntag.	Aller Seelen Tag; Selgedach; der Tag der Betrachtung der gläubigen Seelen; Alre zielen dagh; Gedächtniß aller Seelen.	2 – 8. Die Seelenwoche.
3	M. Montag.	St. Hubert; Huberti Erhebung; Theophilus und Vitalis; Pirminius erster Abbt zu Reichenau.	
4	D. Dienstag.	St. Almands; Almancius ein bischoff.	
5	M. Mittwoch.	Malachias ein bischoff.	
6	D. Donnerstag.	St. Lienhart des hail. Bichters; St. Ledenaard; St. Lenarzdach.	
7	F. Freitag.	Florencius ein bischoff.	
8	S. Samstag.	Aller Helgen achte; der hl. vier Gekrönten Tag; die vier gekrönten Steinmeißen.	
9	S. Sonntag.	Theodorus ein bischoff.	
10	M. Montag.	St. Martins des hail. Babstes tag.	
11	D. Dienstag.	St. Martis Fyr; St. Martin ein bischof.	
12	M. Mittwoch.	Benedicta magt; Combertus bis (Eunibert); Omerus ein bichter.	
13	D. Donnstag.	St. Bricen-Briken-Brizen-Pryet Tag; St. Brigonestag des hl. Bischoves; St. Brixis; Brichtius. Venerandus; Serapion.	
14	F. Freitag.	St. Leupolt; Lüpolt; St. Pöltentag; St. Belten 1485;	
15	S. Samstag.	Eugenius bis.	
16	S. Sonntag.	Othmar ein apt.	
17	M. Montag.	Anianus ein bis; Hugo Cartuser.	

Monats= tage.	Wochentage.	Fest = und Heilige Tage.	Bemerkungen.
18	D. Dienstag.	St. Martins Achten; Achteb sant Merten; Gelasius babst.	
19	M. Mittwoch.	St. Elsbeth=Elpet=Else=Elsezze=Elchbetten; Else=Ilsbieten=Aleyzentag; St. Elizabethentag der hail. hocherboren Wittwun; St. Lyzebette; Isabella; Elizabeth künigin 1235.	
20	D. Donnstag.	St. Pancratius (Pontianus); Pancian babst; Edmundus künig.	
21	F. Freitag.	Unser Frauen Anburtung im Tempel; als si in dem Tempel geantwurt wart; Maria Antwordung; Marie opfrung in tempel.	
22	S. Samstag.	St. Cecilientag der hl. Jungfrauen.	
23	S. Sonntag.	St. Clemententag der Winter; der da was dez achten tages ausgeinten Novbrs; Clemens bapst mart.	
24	M. Montag.	Erisogonus mart.	
25	D. Dienstag.	St. Catreydag; Kathrinentag der hail. Nothelferin; St. Katerinendach.	
26	M. Mittwoch.	Cunrat ein bischoff je Costenk.	
27	D. Donnstag.	St. Maximus; Agricola und Vita; Barlaam.	
28	F. Freitag.	Pipinus und Mansuetus.	
29	S. Samstag.	Saturninus mart.	
30	S. Sonntag.	Sonntag ad te levavi; St. Andrefentag des hl. Zwelfboten; St. Antereastag des hail. Herren; St. Andriesdagh.	

XII.

C h r i s t m o n a t.

Hel-Heilagmanoth; Midwintermonath; Christmaaned; Weynachtsmonath; Skandeiges = Manudur (von den kürzesten Tagen); II. Wintermonath; I. Wolfmonath; Horremaanet; Giuli I.; der hl. Christer Mönde; Hartmonat. St. Andres Monat; Volsrotmonat.

Monats-tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
1	M. Montag.	St. Eloy; Eloyus bischoff; Eligius; Candida juncfrau.	
2	D. Dienstag.	Iuviniana magt; Vifiana; Vibiana.	
3	M. Mittwoch.	Cassianus mart; Lucius (Patron der Räätier).	
4	D. Donnerstag.	Barbara magt, mart.	Anklopfertage; die 3 Donnertage vor Weynachten,
5	F. Freitag.	Crispina magt; Sabas apt.	
6	S. Samstag.	St. Nyelaztag vor Weynachten; St. Niclaus der vor Wihenachten kümpt; St. Clausentag.	
7	S. Sonntag.	Sonntag Populus Sion; Agathon mart; Andrensen achtein.	
8	M. Montag.	Unser Frauen tag als sie empfangen wart; U. F. S. im Winter; Frauentag vor Weynachten; Marie empfengnis.	8. Dieser Tag wurde erst durch Bischof Johann vermeide eines Dekrets vom 10. Dec. 1629, im Bisdom Constanz allgemein zu feiern angeordnet. Archiv Wasserthurm. Dr. 4. Art. 6. No. 11.
9	D. Dienstag.	Joachim unsern fräwen vatter; Leocadia juncfrau.	
10	M. Mittwoch.	Sebundus bis.; Melchiades; Eulalia magt.	
11	D. Donnerstag.	Damasus bapst.	
12	F. Freitag.	Epimachus; Ermogenis mart.	
13	S. Samstag.	St. Luceye; Lucientag der hl. Jungfräuen; St. Lucie; Odilia ein juncfrau; Sost; Sudocus.	
14	S. Sonntag.	Sonntag Gaudete in Domino; St. Nichassis; Arsenius.	
15	M. Montag.	Valerianus bis.	
16	D. Zeynstag.	Ananias; Azarias; Misael.	
17	M. Wantag.	Fronfasten; St. Lazarus; der tag, als sich unsers Herrn Zukunft anhebt; Adelheit kaiserin.	
18	D. Donderstag.	Das Fest der Erwartung der hl. Jungfrau; Erwartung der Niederkunft der sel. Jungfrau Maria; Wunibaldus ein apt.	
19	F. Frytag.	St. Teelen; Nemesis mart.	
20	S. Samstag.	Amon und Zenon.	20. Nachnacht.

Monats- tage.	Wochentage.	Fest- und Heilige Tage.	Bemerkungen.
21	S. Sonntag.	Sonntag Norate; der Immer- oder Ommersonntag; St. Thomastag der da gefeslet vor Wehnachten; St. Thomas Apostel.	
22	M. Montag.	Mitwinter; Eiron mart; Abraham altvatter.	Die drei Nächte sind die 3 Nächte vor Weinachten.
23	D. Dienstag.	Dagabertus (II.) künig; Victoria.	23. Siehe P. Henschenius, de tribus Dagobertis Francorum regibus diatriba. 1655.
24	M. Mittwochen.	Weihnachtsabent oder Christabent; hl. Nacht; Mutternacht; Pernacht; Gregorius priest.; xl. junckfraven; Irmina abtissin.	24. Rauchnacht. 25-31. Die sieben ersten der zwölf Nächte.
25	D. Donnerstag.	Der heilige Tag zu Weihenacht; der hl. Christestag; U. Herrn geburtlicher Tag; Selichs kerst Dach; Sueltag; Mittewinters Messe Tag; Sonnenfest. *)	25-5 Jän.: Zwölf Nachtzeit.
26	F. Frytag.	St. Steffan der hl. Erzmerterer; St. Stevens Dag; Steffan d'erst marterer; der grosse Pferdstag; Haferweihe.	
27	S. Samstag.	St. Johann ewangeliste; St. Johans tag ze Weynachten; als er seinen Namen verschenkte; Winter Johann; Johannesweyhe; Johans zwelfbot.	
28	S. Sonntag.	Sonntag nach Christtag; Aller Chindleintag; der h. h. kinder tag; der Pfeffertag; der Fizelstag; Unschuldigen kindlein tag; die kindernacht; der kindlin tag ze Wienacht; der tag des Alpfelbischofs.	
29	M. Montag.	St. Thomastag nach den Weinachten; St. Thomas tag von Candelberg (Canelberg).	
30	D. Dienstag.	David künig; Sabinus bis.	
31	M. Mittwoch.	St. Silvester der hl. Babest; St. Floristag; St. Floris Marter; der johres obent; tag des ussgehenden jahres.	31. Rauchnacht.
*) Fiengen die Alten ebenfalls das Jahr an. — Ein Quittungs-Instrument um die Stürre, so Rudolf von Valdegs Edelknecht uff dem Stürre Amt ze Willisow gehebt hat, nemlich 18 lib. guter und gemeiner Stebler Pfennig, ist datirt an dem hl. Wienacht Abent, nach der gevurt Christi vierzehenhundert Jar und darnach als das nün und zweyzigost jar usgieng und das drissigost jar morndess anhub.			
Eine andere Urkunde bei Schudi zeuget für den 1. Jän. als den Anfang des Jahres: Urk. geben ze Liechtenstaig am nechsten Tag nach dem ingenden jar, das ist der ander tag des jenners. 1394. Chron. I. 581. Siehe am 25. März *).			

Nachträgliche Bemerkungen.

Kirbetag; Kirchweihe.

Laterntag; die Oktav eines Festes.

Laubertag; ein gefeierter Tag.

Lenzefasten; die vierzigtägige Fasten.

Lidweinachten (?). Steyerer p. 313.

Lindenmonat; Brachm.

Lous- oder Loostage; die 6 Tage nach 3 Königen.

Mergen; Maria.

Messen zwischen den zweyen; zwischen Maria Himmelfahrt und Geburt.

Mistmonat; Brachm.

Macht; einige nehmen dieses Wort für den Vorabend eines Festes, andere für das Fest selbst.

Obstmonat; Augst.

Ochsenmonat; Weinm.

Nebmonat; Herbst. Hergott Vol. II. P. II. p. 768. Dagegen will Chorion (der Deutschen sprach ehrenkranz) diesen Namen mit mehr Grund für den Hornung deuten.

St. Remey's Maund (Remigiusmonat); Weinm.

Rittertag; ein Tag heil. Märtyrer.

Schickelmonat. (Schaltmonat), Hornung. — Daher Schickeltag, Schickeljahr.

Schuckelfest; bewegliches Fest.

Sommermonat der erst, Brachm.

Sommermonat der ander; Heum.

Sommermonat der dritt; Augst.

Soremonat; Wintern.

Volmonet; Herbst.

Vorjahr; die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten.

Wettermonat; Brachm.

Woche mit den zwei donnerstagen. Soll nach *Le Maire* in den Monat Augst fallen. Paris ancien et nouveau. Tom. I.

Wuisse Sonntag (?). Herzog Elsaessische Chronik. S. 9. 154, fol. Strasb. 1502.

Jänner 1. Der hl. sibende tag nach Wihenachten. Vergl. Königshoven p. 1093.

5. Die oberste Nacht.

26. Der verbothene Tag. — Daher die verbothene Zeit von da an bis am ersten Sonntage nach Ostern.

Hornung 10. Die Narren Kirchweih wäre nach Geilers Narrenschiff, wo es am Ende heißt: „gedruckt zu Basel uff die Basnacht die man der Narren Kirchweih nennet 1506“ besser auf den 11. zu verfezen; denn man pflegte mit dem einfachen Worte Basnacht gewöhnlich den Dienstag vor dem Aschentage zu bezeichnen.

12. Schauertag.

16. Das dieser Tag auch der weisse Sonntag genannt wurde, beweiset folgende Stelle bei Lehmann: „am dienstag nach dem wisen Sonntag, feria tertia post Dom. Invocavit.“ Chron. Spir. p. 257.

25. Walpertag; Welperntag.

März	7.	St. Thomastag in der vasten.
	19.	vierzehn tag vor dem monn, der da heizzet Abril.
	26.	Platzmittwoch; Kälbermittwoch.
April	23.	Ieorius marterer.
Mai	7.	Nonabend.
	8.	Statt Schönnone Tag wird an einigen Orten schoene Montag, Schunkentag gelesen, welches falsch.
	9.	Nicolay erhebung.
	29.	Nach Eschudi fällt Sophia auf den 15. Tom. I. 449. Der hl. Warleichnam. Ablaß=Tag. — Wird wohl jener Tag gemeint sein. Vergl. Eschud. I. 280.
Brachm.	23.	Sonnenwende abent.
	29.	der zwelfspoten tag sand Peter und sand Paul, als sy hie in erde dy marter haben erlitten.
Heumonat	18.	Matternus ein bischoff. — In den niederrheinischen Urk. ist er auf den 14. Herbst verzeichnet.
	28.	Einige sprechen von 15 Nothhelfern; ist jedoch das gleiche Fest.
Augst	1.	Petrus handung.
	10.	Lancelot; Lanzel.
	12.	Hylaria ir gesellin.
	13.	St. Pult.
	15.	Nach Schreiber wird auch dieser Tag „unser lieben frowen tag der ersten“ genannt. Urk. der Stadt Freib. im Breisg. II. 363. Vergl. 2. Hornungs, und die Vorbemerk. dieses Calenders. Und nach P. Hueber: „Unserfrauen tag, als si in dem Himmel empfangen ward.“ Austria ex Archivis Mellicensibus (Mölsch) illustrata. fol. 76.
	16.	St. Jodder und Rochus.
Herbst	19.	Der alte Augsburger = Calender setzt an diesem Tage „Pelagius und sin gesellen.“ Siehe am 28. Aug. d. Cal.
Weimm.	1.	In einem altkutschen Buche, betitelt: Historia de Sanctis, las ich: „man begeet den lieben H. S. Remigium nach dem Obersten, als er starb (13. Jan.), und nach St. Michaels tag, als er erhept ward (1. Oktob.).“ P. II. f. 20.
	13.	P. Hueber hat eine Urkunde, datirt: an sand Colomans tag vor Wehnächten (?).“ fol. 71. a. a. O. (Sollte 15. stehen, und am 14. Eugenius). — St. Pöltentag; St. Belten dürfte besser auf den 13. August passen. — Das Datum 1485 aber gilt als dasjenige der Heiligsprechung Leopolds IV. Markgrafen von Oestreich.
Winterm.	14.	Bei Lünig (T. XII. p. 789) steht ein Diplom Ludwigs des Baiers, datirt: an der ninchen (?) nach St. Georgen tag 1330. — Haltaus sagt S. 100: man müsse Mit chen (Mittwochen) lesen. Und in einem sehr alten teutschen geschriebenen Breviere auf der Universitätsbibliothek zu Straßburg sind die Monate so geordnet und benannt: Brachmonoth. Hornunc. Merche. Östermonoth. Meyge. Brachmonoth. Höwenmonoth. Arnomonoth, Augest. Herbestmonoth. Windemonoth. Wintmonoth. Hartmonoth.
		Steigerer gibt mehrere alte Benennungen von Festtagen an: „an den grozzen Hochzeiten, das ist an dem Weichnachtag, an dem Ostertag, an dem phingstag, an aller Heil. tag, an aller seelen tag, und an U. Br. tag ze ir schidung; an Gotsleichnam tag, und an unser jartag.“ Comment. pro historia Alberti II. D. Austriae. p. 510.

Die 12 Monatsblätter dieses altkutschen Calenders sollen, getrennt von der Kirchenzeitung, gebunden werden. —